

Inhalte

Keynote: Gender macht Schule! Potenziale und Ansatzpunkte für gendersensibles pädagogisches Handeln

Der Vortrag bietet eine Einführung in gendersensibles pädagogisches Handeln im Kontext Schule und Unterricht. Wie wirken Geschlechterstereotype und Rollenbilder auf die persönliche Entwicklung, Schulleistungen sowie den weiteren Lebens- und Bildungsweg? Welche Potenziale und Ansatzpunkte ergeben sich daraus für eine gender- und diversitätssensible Pädagogik?

Workshop Catcalls of Graz: Sexismus erkennen & verändern

Vom Erkennen und Wahrnehmen sexistischer Strukturen, Sexismen und Grenzüberschreitungen bis zum Verständnis von verbaler sexueller Belästigung: Multiplikator*in sein für Aufklärungs- und Sensibilisierungsarbeit im Schulbereich und im eigenen Umfeld.

Workshop ECaRoM (Early care and the role of men): Caring masculinities: fürsorgliche Männlichkeiten in der frühen Erziehung und Bildung

Die Vermittlung von Genderkompetenzen ist ein wichtiger Teil der Primarstufenbildung. Doch wie kann dieses komplexe Thema mit Kindern in der Primarstufe bearbeitet werden? Was steckt hinter dem Konzept Caring Masculinities / Sorgeorientierte Männlichkeiten? Wieso macht es Sinn, dass wir uns mit Caring Masculinities als Teil geschlechterreflexiver Pädagogik in der Primarstufe auseinandersetzen? Und welche Methoden und Materialien ermöglichen die Auseinandersetzung damit im Unterricht? Der Workshop setzt sich mit diesen Fragen auseinander, bietet inhaltliche Impulse aus der Männlichkeitenforschung sowie Methoden und Materialien für die pädagogische Arbeit mit Kindern (Stundenbilder für Deutsch, Englisch, Mathematik, Sachunterricht) mit einem Fokus auf Caring Masculinities.

Ein Workshop mit Elli Scambor und Veronika Suppan / Institut für Männer- und Geschlechterforschung

www.genderforschung.at und <https://www.vmg-steiermark.at/de/forschung/ecarom>

Workshop M. Kurzmann: Geschlechterreflektierende Buben- und Burschenarbeit: Vielfalt lebbar machen!

„Lasst sie doch Jungs sein“!?: Im Workshop werden mögliche Chancen und Fallen von buben- und burschen-spezifischen Ansätzen diskutiert. Aktuelle Entwicklungen und Angebote der geschlechterreflektierenden Burschen*arbeit werden vorgestellt.

Workshop Hazissa: Prävention sexueller Gewalt im schulischen Kontext

Sexuelle Bildung als Teil von Prävention sexueller Gewalt. Anhand von inklusiven Materialien werden vier wichtige Themenbereiche der Sexuellen Bildung vorgestellt und wie diese in den Unterricht eingebaut werden können.

Workshop Mafalda: Sexualerziehung in der Schule: Diversität und individuelle sexuelle Entwicklung

Der Workshop fokussiert auf die Frage, was für Lehrer*innen hinsichtlich der Sexualerziehung im schulischen Kontext zu berücksichtigen ist. Besonderes Augenmerk liegt auf der Bedeutung von Diversität in der individuellen sexuellen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen.

Steckbriefe

Mag. (FH) Michael M. Kurzmann, er/ihn

Psychoanalytiker, Psychotherapeut und Sozialarbeiter. Geschäftsleiter der Fachstelle für Burschenarbeit, Vorstandsmitglied im Verein für Männer- und Geschlechterthemen Steiermark und Projektleiter von „HEROES® gegen Unterdrückung im Namen der Ehre. Für Gleichberechtigung in der Steiermark“. Koordinator der GenderWerkstätte (GeWe) im Verein für Männer- und Geschlechterthemen Steiermark, Trainer im GeWe-Lehrgang „Gender- und Diversitätskompetenz für Wissenschaftler*innen“ an der TU Graz und im GeWe-Lehrgang „Gender – Diversität – Intersektionalität“. Lektor an der Karl-Franzens-Universität Graz: Zentrum für Soziale Kompetenz und ULG Psychotherapeutisches Propädeutikum. Psychoanalyse / Psychotherapie in freier Praxis.

Mag.^a Elli Scambor

Soziologin, Pädagogin, Männlichkeiten- und Geschlechterforscherin. Lektorin; Mitglied der GenderWerkstätte; Vorstandsmitglied im Dachverband Männerarbeit Österreich; Mitglied der Österreichischen Gesellschaft für Soziologie (OEGS); Mitglied der Österreichischen Gesellschaft für Geschlechterforschung (ÖGGF); Managing Diversity Expertin (ASD zertifiziert). Geschäftsleitung Institut für Männer- und Geschlechterforschung; Koordination und Durchführung von nationalen und internationalen Studien und Bildungsprojekten (Caring Masculinities, Aufdeckung und Prävention von sexualisierter Gewalt an Jungen, Gewaltresilienz, Männlichkeit und Migration, Jungen in Care-Berufen, Arbeitsteilung und Geschlecht, Bildung etc.); Durchführung von interdisziplinären Projekte an der Schnittstelle von Genderforschung und Medienkunst (insbesondere Stadtraum- und soziale Netzwerkforschung); Entwicklung und Durchführung von Bildungsangeboten, basierend auf aktuellen Forschungsergebnissen.

Veronika Suppan, BA

Soziologin (KFU Graz). Arbeitsfelder: Qualitative und quantitative Sozialforschung, Erstellen und Analysieren von Interview-Transkripten, Durchführung von Evaluationen, Wissenschaftliche Mitarbeit an Studien und Projekten (Caring Masculinities, Gewalt).

Catcalls of Graz: Verein zur anti-sexistischen Bewusstseinsbildung:
<http://www.catcallsofgraz.at/>

ECaRoM: Early care and the role of men: <https://ecarom.eu/de/>

Hazissa: Fachstelle zur Prävention sexueller Gewalt: <https://www.hazissa.at/>

Mafalda: Verein zur Förderung und Unterstützung von Mädchen und jungen Frauen:
<https://www.mafalda.at/>